



Tropfen Schweiß vom Arbeiter hineinfallen, desto besser wird er. Ich will Ihnen zweyerley Arten erzählen, wie diese Bearbeitung in den vereinigten Niederlanden geschiehet; eine jede derselben hat ihre Vertheidiger, die jedoch nicht auf Gründe, sondern blos auf Erfahrung sich berufen, im übrigen ist auch der Unterschied sehr geringe, und lediglich darinnen anzutreffen, daß die einen des frischen, die andern des eingespimpften Kalkes sich dabey bedienen. Erstere nehmen also gelöschten Lunken oder Lütticher Steinkalk, und guten festen, jedoch feingemahlten Tuffstein, oder Traß, beyde recht klar gestiebet, und mengen sie nach einer der obgemeldten Proportionen unter einander; dann muß ein junger starker Kerl auf dem gesäuberten hölzernen Fußboden in der Kalkhütte, mit einer gewöhnlichen Kalkfricke, diese vermischte Baustoffe recht wohl durch einander arbeiten, hierbey wenig Wasser zugießen, und sie endlich in einen Haufen schlagen; von diesem Haufen nimmt er hernach einen Theil, und arbeitet ihn aufs neue besonders sorgfältig durch, indem er die Schaufel darüber hin immer zu sich ziehet, und solchergestalt den Cement zwischen dem hölzernen Fußboden und der Schaufelfläche zerquetschet, bis kein Körngen mehr darin-